

Allgemeine Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung in der Stadt Essen, Geschäftspartnerpflege, insbesondere SEPA-Lastschriftmandate (Fachbereich 21-2)

Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen treten mit der Geschäftspartnerpflege früher oder später in Kontakt, weil sie der Finanzbuchhaltung ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen wollen. Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Einrichtung des SEPA-Lastschriftmandates, soweit das Landesdatenschutzgesetz NRW und die Datenschutz-Grundverordnung unmittelbar oder mittelbar anzuwenden sind. Bei der Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates sind Daten personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person zugeordnet werden können. Wenn die Geschäftspartnerpflege personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass sie diese Daten z. B. erhebt, speichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitstellt oder löscht. Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Wer sind wir?

„Wir“ sind das Team Geschäftspartnerpflege der Stadt Essen und sind für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Stammdatenpflege in SAP verantwortlich.

2. Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung: Stadt Essen, der Oberbürgermeister, Porscheplatz 1, 45127 Essen, Telefon: +49 201 88 0, E-Mail: info@essen.de

Die Datenschutzbeauftragten der Stadt Essen erreichen Sie unter: Stadt Essen, Datenschutzbeauftragte, Porscheplatz 1, 45127 Essen, Telefon: +49 201 88 11005 und +49 201 88 11006, E-Mail: datenschutz@essen.de

3. Zu welchem Zweck erheben wir Ihre personenbezogenen Daten?

Um unsere Aufgabe zu erfüllen, Ihr SEPA-Lastschriftmandat einzupflegen, benötigen wir personenbezogene Daten. Die gesetzliche Grundlage findet sich in Artikel 6 Abs. 1 a, c und e der Datenschutz-Grundverordnung.

Ihre personenbezogenen Daten werden in dem Verfahren verarbeitet, für das sie erhoben wurden. Nur in den gesetzlich ausdrücklich zugelassenen Fällen werden wir die für die Eingabe des SEPA-Mandates erhobenen personenbezogenen Daten auch für andere Zwecke verarbeiten, bzw. die Daten an die zuständigen Empfangsstellen weitergeben.

4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten:

Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben, z. B. Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, ggfls. mit Einverständnis weitergehende Daten wie E-Mail-Adresse, Telefonnummer.

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen selbst, z. B. durch die Einreichung eines SEPA-Lastschriftmandates in Schriftform, per Online-Verfahren oder bei persönlicher Vorsprache.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

In unserem SAP-System werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert. Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsstandards entsprechen stets den aktuellsten technologischen Entwicklungen.

6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?

Alle personenbezogenen Daten, die uns bekannt geworden sind, dürfen wir nur dann an andere Personen oder Stellen weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.

7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Die Aufbewahrungsfrist der Aufzeichnungen über den Zahlungsverkehr einschließlich der dazugehörigen Buchungsunterlagen richtet sich nach § 58 Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 12 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen und § 147 Abgabenordnung.

8. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

- Auskunftsrecht

Datenschutzrechte sind in Kapitel 3 (Art. 12 ff.) der Datenschutz-Grundverordnung geregelt. Nach diesen gesetzlichen Regelungen haben Nutzerinnen und Nutzer ein Recht darauf, Auskunft über gespeicherte personenbezogene Daten, über die Zwecke der Verarbeitung, über eventuelle Übermittlung an andere Stellen sowie die Dauer der Speicherung zu erhalten. Zur Wahrnehmung des Auskunftsrechts können Auszüge oder Kopien zur Verfügung gestellt werden.

- Recht auf Berichtigung

Nach Art. 16 Datenschutz-Grundverordnung haben Nutzerinnen und Nutzer das Recht, Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

- Recht auf Löschung

Unter Erfüllung der Merkmale der Art. 17 Abs. 1 a-f Datenschutz-Grundverordnung haben Nutzerinnen und Nutzer das Recht, dass sie betreffende personenbezogene Daten gelöscht werden.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter Erfüllung der Merkmale der Art. 18 Abs. 1 a-d Datenschutz-Grundverordnung haben Nutzerinnen und Nutzer das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

- Recht auf Datenübertragbarkeit

Nach Art. 20 Datenschutz-Grundverordnung haben Nutzerinnen und Nutzer das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Ferner können die personenbezogenen Daten der Nutzerinnen und Nutzer an weitere Verantwortliche übertragen werden, sofern sie im Sinne des Art. 6 Abs. 1 a Datenschutz-Grundverordnung erhoben wurden und die Weiterverarbeitung elektronisch erfolgt.

- Widerspruchsrecht

Nutzerinnen und Nutzer haben nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e erfolgten, Widerspruch einzulegen. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt dann nur, wenn zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachgewiesen werden, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der Nutzerinnen und Nutzer überwiegen oder der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Die Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzbehörde lauten wie folgt:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen,
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Telefon: +49 211 38424-0, Fax: +49 211 38424-10, E-Mail:
poststelle@ldi.nrw.de, www.ldi.nrw.de.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten:

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Verweigerung mit.

Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.